

Wasserkörper 30-02

Hinweis/ Vorschlag Nr.	Gewässer	Ortslage	Hinweis/ Vorschlag	Zuordnung Thema	Aufnahme in den Arbeitsplan	Begründung/ Bemerkung und Planungseintrag
1	Kander	Kandern_Kander-Wehr: km 16,877	Kann im Rahmen des HW-Schutzes Kandern beseitigt werden	x Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Vorschlag in die Maßnahmenplanung aufgenommen
2	Klemmbach	Km 6+670	Absturz Mühlenstraße	x Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Bauwerk wurde in Plan aufgenommen. Bauwerk liegt nicht in einer Vorrangstrecke "Durchgängigkeit", deshalb erfolgt die Umsetzung im Rahmen des wasserwirtschaftlichen Vollzugs.
3	Klemmbach	Km 7+800	Absturz Weisenhof	x Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Bauwerk wurde in Plan aufgenommen. Bauwerk liegt nicht in einer Vorrangstrecke "Durchgängigkeit", deshalb erfolgt die Umsetzung im Rahmen des wasserwirtschaftlichen Vollzugs.
4	Kander	Km ca. 14+000 bis 16+000	In Kander sind viele Edelkrebse vorhanden. Vor Schaffung der Durchgängigkeit prüfen, ob Krebse vorhanden.	x Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Edelkrebsvorkommen (<i>Astacus astacus</i>) konnten in der Kander nicht bestätigt werden. Möglicherweise besteht eine Verwechslung aufgrund von Literaturangaben, die sich jedoch auf die Kander im Berner Oberland beziehen. Bei Nachweisen von Flusskrebsarten in der Kander bitte die Fischereibehörde beim Regierungspräsidium benachrichtigen.
5	Klemmbach/ Hügelheimer Runs		Wir schlagen vor, dass Klemmbach und Hügelheimer Runs, die quasi untrennbar miteinander verbunden sind und sich wesentlich gegenseitig beeinflussen, beide in die weiteren Betrachtungen einbezogen werden.	<input type="checkbox"/> Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte x Sonstiges	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Beide Gewässer werden in die Diskussion einbezogen.
5	Hügelheimer Runs	Km 0 bis 7+231	Hydraulik in Neuenburg begrenzt. Wasser wird in Hügelheimer Runs geleitet.	<input type="checkbox"/> Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur x Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Mindestwasserregelung für Klemmbach wird angestrebt.

Hinweise aus der Öffentlichkeit

6	Klemmbach	Mühlheim Klemmbach_Gleite	Besteht diese Gleite	<input type="checkbox"/> Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Gleite besteht.
7	Klemmbach	Versickerung km 1+000	Notentlastung: Rohr Durchmesser ca. 2 m	<input type="checkbox"/> Durchgängigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Hinweis wurde an Untere Wasserbehörde weitergegeben. Wird bei geplanter Strukturmaßnahme berücksichtigt.
8	Kander	3 Wehre: km 1,064; km 1,340; km 1,730	Ortsbezeichnung Eimeldingen in Bauwerkskästchen korrigieren	<input type="checkbox"/> Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	korrigiert

Wasserkörper 30-04

Hinweis/ Vorschlag Nr.	Gewässer	Ortslage	Hinweis/ Vorschlag	Zuordnung Thema	Aufnahme in den Arbeitsplan	Begründung/ Bemerkung und Planungseintrag
9	Seltenbach		Unterhalb Grezhausen versickert der Bach (fließt nicht wie in der Karte dargestellt in die Möhlin)	<input type="checkbox"/> Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	korrigiert
10	Neumagen		alle Abstürze im Neumagen beseitigen	<input checked="" type="checkbox"/> Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Der Neumagen wurde bis zum Kurparkwehr in Bad Krozingen als Vorrangstrecke "Durchgängigkeit" ausgewiesen. Die Maßnahmen innerhalb dieser Strecke sind im Maßnahmenplan dargestellt. Bauwerke, die außerhalb der Vorrangstrecke liegen, sind keine Maßnahmen der WRRL, werden aber langfristig im wasserwirtschaftlichen Vollzug umgestaltet.
11	Neumagen	Km ca. 6+360 bis 7+360	Schlechte Wasserführung, Versickerung?	<input type="checkbox"/> Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input checked="" type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Der Neumagen führt im Sommerhalbjahr insbesondere zwischen Staufen und Bad Krozingen sehr wenig Wasser oder fällt trocken. Dies hat natürliche Ursachen und führt deshalb zu keiner Maßnahme der WRRL. Innerhalb der Stadt Bad Krozingen wurde allerdings eine Regelung zur Wasseraufteilung in den Plan aufgenommen.
28	Möhlin	südl. des Baggersees Uhl	Möhlin aufteilen und größeren Teil direkt in den Alten Rhein leiten	<input checked="" type="checkbox"/> Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Aufwändige Maßnahme, die voraussichtlich nur einen mäßigen positiven Effekt hätte, da der zweite Möhlinlauf in einen Bereich mit Stillwassercharakter (eingestauter Rhein) münden würde. Zusätzlich würde hierdurch der ökologisch hochwertige Möhlinabschnitt nördlich des Baggersees beeinträchtigt.
27	Möhlin	Offnadingen - Möhlin Wehr	Nutzungsänderung des Wehrs (Wehr offen lassen, dann ist es kein Wanderungshindernis mehr) und einen Löschwasserteich im Nebenschluss anlegen.	<input checked="" type="checkbox"/> Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Das Wehr wurde in die Vorrangstrecke "Durchgängigkeit" aufgenommen und wird somit umgestaltet. Der Maßnahmenvorschlag wurde an die Untere Wasserbehörde weitergegeben.

Flussbettwasserkörper 3-or1

Hinweis/ Vorschlag Nr.	Gewässer	Hinweis/ Vorschlag	Zuordnung Thema	Aufnahme in den Arbeitsplan	Begründung/ Bemerkung und Planungseintrag
122	Rhein	Abwanderschutz an allen Kraftwerken im Rhein	x Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Die Umsetzung der Maßnahme obliegt Frankreich. Die Anregung wird im Rahmen der internationalen Abstimmung der französischen Seite übermittelt.
12	Rhein	Das Trinationale Umweltzentrum in Weil am Rhein vereint über 50 Organisationen aus dem Dreiländereck D-CH-F, davon einige, die im Bereich Wasser und Gewässerschutz aktiv sind. Wir sind interessiert, auch an der Umsetzung der WRRL verstärkt mitzuwirken, auch und gerade im Hinblick auf eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit.	<input type="checkbox"/> Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte x Sonstiges	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Hinweis wurde zur Kenntnis genommen.
13	Rhein	Die Kandermühle wird sowieso im Rahmen des IRP verlegt und verändert. Dieser Absturz fällt daher weg.	<input type="checkbox"/> Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte x Sonstiges	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Hinweis ist korrekt. Maßnahme wurde dennoch in Maßnahmenplan aufgenommen, da eine ökologische Verbesserung dadurch erreicht wird.
14	südl. Kander- mündung	Ein kleiner Seitenkanal nimmt fischreiches Rheinwasser und Grundwasser auf. Hohe Strömungsgeschwindigkeiten und relativ sauberes Wasser machen ihn zum guten Laichgewässer und Rückzugsraum. Als solches sollte er in die Kartierung aufgenommen werden.	<input type="checkbox"/> Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte x Sonstiges	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gewässer mit einem Einzugsgebiet unter 10 km ² gehören nicht zum Gewässernetz der WRRL, daher keine Aufnahme in den Arbeitsplan. Der Hinweis auf den besonderen Wert des Seitenkanals wurde an die Wasser- und Fischereibehörde weitergeleitet.
15	Rhein	Kembs/Märkt: Verhinderung der Fisch-Abwanderung in den Grand Canal, da dort Passage durch vier Kraftwerke.	x Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Die Umsetzung von Maßnahme in diesem Bereich obliegt Frankreich. Die Anregung wird im Rahmen der internationalen Abstimmung der französischen Seite übermittelt.
16	Rhein/Kander	Der Kanderabsturz ist bei relativ hoher Wasserführung im Altrhein problemlos passierbar für Wanderfische. Ein echtes Wanderhindernis besteht etwa 1.500 m flussaufwärts - dieser Absturz ist bei keinerlei Wasserstand mehr passierbar. Eine hydraulische oder sonstige Notwendigkeit für dieses Hindernis besteht nicht.	x Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Vorschlag wurde in Maßnahmenplan aufgenommen
17	Rhein	Grand Canal/Vogelgrün: Effektive Überleitung der aufwandernden Fische in den Alten Rhein	x Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Die Umsetzung von Maßnahme in diesem Bereich obliegt Frankreich. Die Anregung wird im Rahmen der internationalen Abstimmung der französischen Seite übermittelt.

Hinweise aus der Öffentlichkeit

18	Rhein	Grand Canal: Gewährleistung des Fischabstiegs (vor allem Aale) durch ein ökologisch gesteuertes Betriebsmanagement der Kraftwerke der EDF (Abschaltung der Turbinen in der Abwanderbarkeit der Aale).	x Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
19	Rhein	Vogelgrün: Keine Liftlösung, sondern generelle Durchgängigkeit des Restrheins sowie Abwanderschutz	x Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Die Umsetzung von Maßnahme in diesem Bereich obliegt Frankreich. Die Anregung wird im Rahmen der internationalen Abstimmung der französischen Seite übermittelt.
20	Rhein	Anschluss des Restrheins. Lockströmung vor dem EDF-Werk. Nutzung des parallelen Entwässerungsgrabens zur Schaffung der Durchgängigkeit zwischen Rhein und Restrhein. Wiederanbindung von Altarmen auf der Rheininsel (Wasser aus dem Rheinseitenkanal).	x Durchgängigkeit <input type="checkbox"/> Struktur <input type="checkbox"/> Mindestwasser <input type="checkbox"/> Gewässergüte <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Die Umsetzung von Maßnahme in diesem Bereich obliegt Frankreich. Die Anregung wird im Rahmen der internationalen Abstimmung der französischen Seite übermittelt.